Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ am 17.05.2017 bei der Vogelsberg Consult GmbH in Alsfeld

Beginn: 17:05 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

TeilnehmerInnen: s. Anwesenheitsliste

Alle anwesenden TeilnehmerInnen stellen sich kurz vor. Herr Schaumberg informiert die TeilnehmerInnnen, dass er gemeinsam mit Frau Barth die Aufgaben von Frau Ortstadt übernimmt.

1. Planung Wettbewerb „Zukunft Familie 2017!“

In 2017 soll der Wettbewerb „Zukunft Familie 2017!“ durchgeführt werden. Auf Grund der fortgeschritten Zeit im Jahr wird vorgeschlagen, den Wettbewerb jahresüberschreitend durchzuführen. Die Bewerbungsfrist sowie die Unternehmensbesuche werden in 2017, die Abschlussveranstaltung hingegen im ersten Quartal 2018 stattfinden.

Gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen werden folgende Punkte bezüglich des Wettbewerbs geplant bzw. konkreter besprochen:

Thema / Titel:

- Das Thema des Wettbewerbs bleibt gleich: „Wettbewerb Zukunft Familie 2017! Familienfreundliche Personalpolitik im Vogelsbergkreis“
- Herr Schaumberg hat im Vorfeld bereits angefragt, ob der Landrat erneut die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernimmt. Eine Antwort steht bisher noch aus. [Anm. d. Verf., 22.05.2017: Die Schirmherrschaft des Wettbewerbs übernimmt Herr Dr. Mischak]

TeilnehmerInnen:

- Alle Unternehmen im Vogelsbergkreis können sich für die Teilnahme am Wettbewerb bewerben oder von Dritten vorgeschlagen werden.
- Es wird festgelegt, dass Unternehmen, die wiederholt am Wettbewerb teilnehmen, ihre Weiterentwicklungen im Bereich familienfreundliche Personalpolitik vorstellen. Dazu wird eine entsprechende Abfrage in die Bewerbungsformulare (Flyer und Bewerbungsunterlagen) mit aufgenommen.
- Es wird kontrovers diskutiert, ob es zukünftig eine Obergrenze für die Teilnahmehäufigkeit geben soll. Die Entscheidung wird vorerst verschoben,

eventuell wird dieses Thema im Bezug auf den kommenden Wettbewerb erneut aufgegriffen.

Laufzeit:

- Bewerbungen interessierter Firmen sollen vom 14.08.2017 – 13.10.2017 möglich sein.
- Nach dem 13.10.2017 können dann die Besuchstermine durch die Jury bei den teilnehmenden Firmen stattfinden.
- Die Jury setzt sich zusammen aus Frau Fuchs (Agentur für Arbeit), Frau Krömmelbein (Vogelsbergkreis, Kommunales Jobcenter KVA), Frau Ruth (IHK Gießen-Friedberg), Herr Schaumberg und Frau Barth (beide Vogelsberg Consult GmbH). Herr Schaumberg wird Herrn Weber (Handwerkskammer Wiesbaden) fragen, ob er ebenfalls als Jurymitglied zur Verfügung steht.
- Es wird vereinbart, dass Frau Barth nach der Hälfte des Bewerbungszeitraums den Jurymitgliedern ein Feedback über die bis dahin eingegangenen Bewerbungen gibt.

Bewerbungsunterlagen:

- Frau Barth versendet die Bewerbungsunterlagen per E-Mail an das Jury-Team mit der Bitte um Feedback bzw. Aktualisierung. Für Betriebe, die wiederholt am Wettbewerb teilnehmen, wird eine zusätzliche Abfrage bzgl. der Weiterentwicklungen aufgenommen.

Auswahlverfahren:

- Das Auswahlverfahren verändert sich gegenüber den Vorjahren nicht.

PR:

- Der Wettbewerb soll in der lokalen Presse und auf der Website des Bündnisses beworben werden. Ebenso wird ein gesondertes Anschreiben für die Ansprache von Firmen erstellt (verantwortlich: Vogelsberg Consult).
- Frau Ruth stellt als weiteres Werbemittel den Flyer in Aussicht. Dieser wird hinsichtlich der relevanten Daten aktualisiert.
- Alle BürgermeisterInnen im Vogelsbergkreis werden direkt angeschrieben, ob sie Firmen kennen, die an dem Wettbewerb teilnehmen können/möchten (verantwortlich: Vogelsberg Consult).
- Auch in lokalen Newslettern (Beispiel: Newsletter der Stadt Alsfeld) kann der Aufruf zum Wettbewerb platziert werden.
- Ausbildungsberater und Arbeitgeberservice werden als Multiplikatoren gezielt angesprochen. Die Ausbildungsmesse (13.09.2017) wird ebenfalls als Werbeplattform für den Wettbewerb genutzt.
- Alle TeilnehmerInnen werden die ihnen bekannten Firmen bezüglich einer Teilnahme am Wettbewerb ansprechen.

- Der Vorschlag des Landrates, den Wettbewerb Zukunft Familie 2017! Zusätzlich über den Unternehmensverteiler der Kommunalen Vermittlungsagentur zu bewerben, wird positiv aufgenommen.

Finanzierung:

- Über das Bündinsbudget stehen 2.000 € für den Wettbewerb zur Verfügung.
- Es wird konkret nach weiteren Sponsoren gesucht. Sponsoren aus der Vergangenheit werden angefragt.

Abschluss-/ Auszeichnungsveranstaltung:

- Die Abschlussveranstaltung wird nach dem 18. Februar 2018 stattfinden. Hier wird noch ein konkreter Termin abgestimmt, vereinbart und kommuniziert.
- Die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung soll in der Aula der Sparkasse Oberhessen in Lauterbach stattfinden.
- Da sowohl der Wettbewerb als auch eine familienfreundliche Personalpolitik in einem Unternehmen fortlaufende Prozesse sind, soll die Veranstaltung als *Auszeichnungsveranstaltung* bezeichnet werden.
- Für die Moderation der Veranstaltung wird Frau Döpfner (Social Design) angefragt.
- Herr Rahm bietet an, sich wieder um das musikalische Rahmenprogramm für die Veranstaltung zu kümmern.

„Preise“:

- Alle Sieger des Wettbewerbs erhalten eine Urkunde und dürfen das Banner z. B. auf der Website oder in E-Mails verwenden.
- Frau Ruth regt an, Aufkleber (z. B. für Eingangstüren) in der Optik des Banners an alle Sieger des Wettbewerbs zu vergeben. Frau Barth erfragt die Kosten für die Erstellung der Aufkleber. [Anm. d. Verf.: Bei einer Größe von DIN A6 würden 50 Aufkleber ca. 52€ kosten.]

2. Diskussion und ggf. Vereinbarung von Themen / Aktionen, die zusätzlich zum Bündniswettbewerb umgesetzt werden sollen

Zusätzliche Veranstaltung in 2017

Es wird festgelegt, dass in 2017 keine zusätzliche Veranstaltung stattfinden soll, da der Fokus der Arbeitsgruppe zunächst auf der Durchführung des Wettbewerbs liegt.

Unternehmensbesuch im Rahmen des Handlungsfelds Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ein Unternehmensbesuch im Zusammenhang mit familienfreundlicher Personalpolitik gemeinsam mit dem Landrat kann für das letzte Quartal in 2017 angedacht werden. Ein Vorschlag von Herrn Weber „Weibliche Nachfolge in Handwerksbetrieben“ wurde hier aufgegriffen und für gut befunden. Die TeilnehmerInnen nannten als mögliche

Firmen die Firma Schmidt in Maar und die Druckerei Mergard in Lauterbach. Herr Schaumberg wird sich bezüglich möglicher Firmen noch mit Herrn Weber abstimmen. Unter anderem verweisen die TeilnehmerInnen auf die Broschüre „Nachfolge ist Weiblich!“ zum Thema.

3. Sonstiges

Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe / Jury des Wettbewerbs
Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe / Jury findet am Mittwoch, 19.07.2017 um 17 Uhr in der Vogelsberg Consult GmbH, Am Schlossberg 32, 36304 Alsfeld, statt.

Weitere Termine
Alle Texte für den Flyer sowie die Liste der Sponsoren werden bis zum 03.07.2017 mit Frau Ruth abgestimmt, damit der Flyer gedruckt werden kann.

Flyer
Frau Fuchs stellt den TeilnehmerInnen einen Flyer der Agentur für Arbeit in Gießen „Frauen und Männer am Arbeits- und Ausbildungsmarkt“ vor. Ebenso weist sie auf das Programm im Zusammenhang mit „Chancengleichheit am Arbeitsmarkt“ 2017/2018 hin.
Frau Ruth gibt den TeilnehmerInnen das Wirtschaftsmagazin der IHK Gießen-Friedberg zur Verfügung aus.

Alsfeld, 23.05.2017

Katharina Barth